

Pfarrbrief der
Pfarreiengemeinschaft
St. Wendel



Winterbach

Bliesen

St. Wendel St. Anna

St. Wendel Basilika

Urweiler

Niederlinxweiler

Nr. 2 (12. Jg.)	17. Januar – 6. Februar 2022	0,50 €uro
------------------------	-------------------------------------	------------------



Liebe Schwestern und Brüder,

am 25. Januar begeht die Kirche das Fest der Bekehrung des Apostels Paulus. Ein einschneidendes Datum im Leben des Paulus, schon daran erkenntlich, dass an drei Stellen in der Bibel davon berichtet wird: Apg 9,1ff; Apg 26,4ff und Gal 1,13ff. Im Galaterbrief kommt Paulus selbst zu Wort. Ein einschneidendes Datum aber auch für die noch junge Christengemeinde: durch die Bekehrung – oder sollte man nicht besser von Berufung sprechen – nämlich der Berufung zum Apostel der Heiden wird aus der kleinen Anfangsschar der Anhänger Jesu eine Religion, die sich über die damals bekannte Welt ausgebreitet hat. Durch Paulus gelangt der christliche Glaube über Zypern, die heutige Türkei und Griechenland bis nach Rom. Die römischen Soldaten und Handelsleute brachten den christlichen Glauben auch in die großen Städte an Rhein und Mosel, so dass sich in Köln, Mainz und Trier schon früh Spuren christlicher Gemeinden finden. So gibt es in der alten Kaiserstadt Trier bereits um das Jahr 250 eine Christengemeinde mit ihrem Bischof Eucharis – dank Paulus.

Dass das alles sich so entwickeln konnte, war nicht zu erwarten: im Galaterbrief schreibt Paulus über sich selbst, dass er nach der „strengsten Richtung unserer Religion“ gelebt habe. Als strenggläubiger Jude gehörte er der Gruppe der Pharisäer an und kannte als solcher die Heiligen Schriften genau. Und er war zutiefst davon überzeugt, dass er „den Namen Jesu, des Nazoräers, heftig bekämpfen müsse“, nicht nur in Jerusalem, sondern mit Vollmacht und Erlaubnis der Hohepriester auch in den anderen Städten und Ortschaften. „In maßloser Wut“ habe er die Anhänger Jesu verfolgt, in Gefängnisse werfen und sogar töten lassen. So war er einverstanden, dass der Diakon Stephanus in seinem Beisein gesteinigt wurde.

Auf dem Weg nach Damaskus, wo er die Christen gefangen nehmen wollte, geschah es dann: kurz vor der Stadt umstrahlte ihn und seine Begleiter am helllichten Tag ein Licht vom Himmel, heller als die Sonne. Alle stürzten zu Boden und Paulus hörte eine Stimme auf Hebräisch zu ihm sagen: „Saul, Saul, warum verfolgst du mich?“ Auf die Frage des Paulus, wer er sei, antwortet die Stimme: „Ich bin Jesus, den du verfolgst.“ Er möge sich aufrichten und er – Jesus – werde ihn zum Diener und Zeugen dessen machen, was er gesehen habe und was er ihm zeigen werde. Er sende ihn zu den Heiden, damit er sie aus der Finsternis ins Licht führe, aus der Macht des Satans zu Gott befreie. Aber zunächst ist er drei Tage blind, isst und trinkt nichts; das Erlebte muss sich erst klären. Erst als Hananias durch eine Vision zu ihm geschickt wird und ihm die Hände auflegt, kann er wieder sehen. So kann er nun zum

Werkzeug Gottes werden: er lässt sich taufen und beginnt sofort mit der Verkündigung Jesu Christi als Sohn Gottes. Und schon bald droht ihm das gleiche Schicksal, dass er den Jesusanhängern zgedacht hatte: man trachtet ihm nach dem Leben und nur mit einer List kann er den Häschern entkommen; man lässt ihn nachts in einem Lastenkorb über die Stadtmauer hinab. Auch in Jerusalem ist er zunächst bei den Christen nicht willkommen, sie glauben nicht so recht an seine Bekehrung. Erst als Barnabas für ihn ein gutes Wort einlegt und seine Umkehr bezeugt, legt sich das Misstrauen gegen ihn und er geht ein und aus bei ihnen. Später beginnt er mit seiner Missionstätigkeit. Er reist über Zypern in die heutige Türkei, dann nach Malta und Griechenland. Überall gründet er Gemeinden, mit denen er brieflich in Kontakt bleibt. Zuletzt finden wir ihn in Rom – allerdings als Gefangener – unter Bewachung lebt er dort. Das hindert ihn aber nicht, Besucher zu empfangen und die Botschaft von Jesus Christus zu verbreiten. Schließlich wurde er im Jahre 64 bzw. 67 in Rom enthauptet. Über seinem Grab erhebt sich heute die altherwürdige Basilika St. Paul vor den Mauern.

Der große Kirchenvater Chrysostomus von Konstantinopel sagte in einer Predigt über ihn: „Welche Freude habe ich, die Stimme des heiligen Apostels Paulus zu hören, diese geistliche Posaune. Mein Herz schlägt höher, wenn ich seine Briefe lese. Das Herz des Paulus ist wie Christi Herz.“

Kooperator Erwin Recktenwald, Pfarrer

GOTTESDIENSTORDNUNG FÜR DIE ZEIT VOM 17. Januar – 6. Februar 2022

Montag, 17. Januar – Hl. Antonius

Niederlinxweiler 18.30 h Hl. Messe

Dienstag, 18. Januar – Dienstag der 2. Woche i.Jk.

WND St. Anna 18.00 h Rosenkranz

18.30 h Hl. Messe

Mittwoch, 19. Januar – Hl. Agritius

Winterbach 18.00 h Rosenkranz

18.30 h Hl. Messe

Donnerstag, 20. Januar – Hll. Fabian und Sebastian

Basilika 9.30 h Festhochamt anl. des Patronatstages der
Sebastianus-Bruderschaft

Urweiler 18.00 h Rosenkranz

18.30 h Hl. Messe
 Bliesen 18.30 h Hl. Messe

Freitag, 21. Januar – Hl. Meinrad

Basilika 18.30 h Hl. Messe

Samstag, 22. Januar – Vorabend des 3. Sonntages im Jahreskreis

Basilika 15.30 h Beichtgelegenheit
 16.00 h Vorabendmesse in polnischer Sprache
 Urweiler 17.30 h Vorabendmesse
 WND St. Anna 17.30 h Vorabendmesse
 Bliesen 19.00 h Vorabendmesse
 Niederlinxweiler 19.00 h Vorabendmesse

Caritas-Kollekte

Sonntag, 23. Januar – 3. Sonntag im Jahreskreis

Winterbach 10.30 h Hochamt
 Basilika 10.45 h Hochamt
 Leb. und Verst. der Pfarreiengemeinschaft
 18.00 h Heilige Messe

Caritas-Kollekte

Montag, 24. Januar – Hl. Franz von Sales

Oberlinxweiler 18.30 h Hl. Messe

Dienstag, 25. Januar – Bekehrung des hl. Apostels Paulus

WND St. Anna 18.00 h Rosenkranz
 18.30 h Hl. Messe

Mittwoch, 26. Januar – Hll. Timotheus und Titus

Winterbach 18.00 h Rosenkranz
 18.30 h Hl. Messe

Donnerstag, 27. Januar – Hl. Angela Merici

Urweiler 18.00 h Rosenkranz
 18.30 h Hl. Messe
 Bliesen 18.30 h Hl. Messe

Freitag, 28. Januar – Hl. Thomas von Aquin

Basilika 18.30 h Hl. Messe mit eucharistischem Segen

Samstag, 29. Januar – Vorabend des 4. Sonntages im Jahreskreis

Urweiler 17.30 h Vorabendmesse
 WND St. Anna 17.30 h Vorabendmesse

Bliesen 19.00 h Vorabendmesse

Niederlinxweiler 19.00 h Vorabendmesse

Kollekte für die Heizung

Sonntag, 30. Januar – 4. Sonntag im Jahreskreis

Winterbach 10.30 h Hochamt

Basilika 10.45 h Hochamt

Leb. und Verst. der Pfarreiengemeinschaft

18.00 h Heilige Messe

Kollekte für die Heizung

Montag, 31. Januar – Hl. Johannes Bosco

Niederlinxweiler 18.30 h Hl. Messe

Dienstag, 1. Februar – Dienstag der 4. Woche i.Jk.

WND St. Anna 18.00 h Rosenkranz

18.30 h Hl. Messe mit Blasiussegen

Mittwoch, 2. Februar – Fest der Darstellung des Herrn (Lichtmess)

Winterbach 18.00 h Rosenkranz

18.30 h Hl. Messe mit Blasiussegen

Basilika 18.30 h Hl. Messe mit Blasiussegen

Bliesen 18.30 h Hl. Messe mit Blasiussegen

Niederlinxweiler 18.30 h Hl. Messe mit Blasiussegen

Donnerstag, 3. Februar – Hl. Blasius

Urweiler 18.00 h Rosenkranz

18.30 h Hl. Messe mit Blasiussegen

Bliesen 18.30 h Hl. Messe

Freitag, 4. Februar – Hl. Rabanus

Basilika 18.30 h Hl. Messe mit eucharistischem Segen

Samstag, 5. Februar – Vorabend des 5. Sonntages im Jahreskreis

Urweiler 17.30 h Vorabendmesse

WND St. Anna 17.30 h Vorabendmesse

Bliesen 19.00 h Vorabendmesse

Niederlinxweiler 19.00 h Vorabendmesse

Kollekte für die Kirche In St. Anna: Für die Dachsanierung

Sonntag, 6. Februar – 5. Sonntag im Jahreskreis

Winterbach 10.30 h Hochamt

Basilika	10.45 h Hochamt Leb. und Verst. der Pfarreiengemeinschaft
	14.30 h Taufe
	18.00 h Heilige Messe

Kollekte für die Kirche



Aus unserer Pfarreiengemeinschaft

Aus unserer Pfarreiengemeinschaft sind im Jahr 2021 verstorben am

11. Dezember:	Herr Horst Beyer	Niederlinxweiler	90 Jahre
17. Dezember:	Herr Ponniah Arulgnanam	St. Wendel	71 Jahre
17. Dezember:	Herr Walter Demuth	Winterbach	91 Jahre
19. Dezember:	Herr Wendelin Klöckner	Leitersweiler	90 Jahre
19. Dezember:	Herr Horst Deviscour	Niederlinxweiler	79 Jahre
20. Dezember:	Frau Thekla Schinnerl	Niederlinxweiler	100 Jahre
21. Dezember:	Frau Anne-Marie Spengler	St. Wendel	71 Jahre
21. Dezember:	Herr Karl Josef Scherer	St. Wendel	72 Jahre
23. Dezember:	Frau Johanna Schmidt	Niederlinxweiler	95 Jahre
23. Dezember:	Frau Martha Wiese	St. Wendel	100 Jahre
23. Dezember:	Herr Walter Recktenwald	St. Wendel	71 Jahre
23. Dezember:	Frau Hildegard Recktenwald	Winterbach	97 Jahre
25. Dezember:	Herr Werner Mechenbier	Bliesen	86 Jahre
26. Dezember:	Frau Elisabeth Junk	St. Wendel	88 Jahre
27. Dezember:	Frau Brigitte Leibenguth	St. Wendel	80 Jahre
28. Dezember:	Frau Roswita Wilbois	Oberlinxweiler	86 Jahre
29. Dezember:	Herr Oswald Hinsberger	Winterbach	97 Jahre
30. Dezember:	Herr Gerhard Schwan	St. Wendel	85 Jahre
30. Dezember:	Frau Gunthild Ngugi	St. Wendel	82 Jahre
31. Dezember:	Frau Wassa Wiebe	St. Wendel	90 Jahre



PFARRBÜRO

Das Zentralbüro sowie das Büro in Bliesen bleiben weiterhin zu den normalen Bürozeiten geöffnet, die Sie auf der Seite 16 sehen können. Es gilt für alle Besucher die 3G-Regelung. Bitte tragen sie unbedingt beim Eintritt und während des Gespräches eine Maske, um die Seelsorger sowie die Sekretärinnen zu schützen. Für Ihr Verständnis

und Ihr Mittun danken wir Ihnen! Telefonisch und per Mail sind wir selbstverständlich auch täglich für Sie erreichbar.

Klaus Leist, Pastor

Jesuskind am Heiligen Abend in die Stiftung Hospital entsandt

In einem vorweihnachtlichen Gottesdienst hat am Morgen des Heiligen Abend in der Basilika Kooperator Bernhard Zöllner die Jesus-Kind-Aktion gestartet. Wie schon im vergangenen Jahr konnte die seit 2015 bestehende Aktion coronabedingt nicht in den Pfarrgemeinden unserer Pfarreiengemeinschaft durchgeführt werden. Am Ende des Gottesdienstes überreichte Kooperator Zöllner das Jesuskind mit seinem Gästebuch an die Mitarbeiterin der Stiftung, Katja Stürmer.

Mit Adventsliedern und Texten wurde dieser Gottesdienst im Warten auf das



„Christkind“ gestaltet und endete mit dem Lied: „O du fröhliche ...“

Das Licht der Hoffnung soll allen Menschen zur Weihnacht helfen, das Leben wieder neu zu entdecken und dem Dunkel in sich und um sich herum zu wehren.

Im Evangelium dieses Wortgottesdienstes ging es darum, dass Josef der Mann Mariens aus dem Geschlecht Davids Maria zu sich nimmt, sie umsorgt und so dem Kind Jesus in dieser Welt ein Zuhause gibt.

Die Geborgenheit und Nähe unseres Gottes in unserem Leben sind das große Geheimnis und die Zusage Gottes, für die, welche am Rande stehen. Gott kommt zu denen, die am Rande stehen und sich einsam fühlen.

Gerade in Zeiten einer Pandemie spüren Menschen diesen Mangel an Nähe auch in den Pflegeeinrichtungen besonders, obwohl sie engagiert umsorgt und begleitet werden.

So möge der Besuch des göttlichen Kindes in den einzelnen Wohnbereichen und Gruppen ein Zeichen dafür sein, dass Gott nahekommt.

Mit Texten und Liedern werden daher auf den Wohngruppen besinnliche Stunden gestaltet und mancher Gedanke wird in dem Gästebuch festgehalten.

Am Fest der Darstellung des Herrn, 2. Februar 2022, wird das Jesuskind mit seinem Gästebuch in der Eucharistiefeier wieder von der Stiftung

Hospital in die Basilika gebracht und dort an Pastor Klaus Leist übergeben.

Katja Stürmer und Bernhard Zöllner, Kooperator [Foto: Christine Hoff]

23.551,00 € für Flutopfer in Ahrweiler überwiesen



Von links nach rechts: Karin Alles (Stellv. Vorsitzende Kirchengemeinderat Urweiler), Dr. Thomas Trapp (Vorsitzender Pfarrgemeinderat Bliesen), Henning Gramlich (Vorsitzender Pfarrgemeinderat St. Anna), Jörg Riefer (Vorsitzender Pfarrgemeinderat Winterbach), Pastor Klaus Leist, Stefan Schumacher (Stellv. Vorsitzender Kirchengemeinderat Niederlinxweiler), Petra Eckert (Vorsitzende Pfarrgemeinderat St. Wendelin).

Wenige Tage nach der ungeheuren Flutkatastrophe im Juli 2021 an der Ahr haben die Verantwortlichen der Pfarreiengemeinschaft St. Wendel eine Hilfsaktion unter dem Motto „Kirche hilft“ gestartet. Die Pfarrgemeinderäte von St. Wendelin, St. Anna, Bliesen, Niederlinxweiler, Winterbach und der Kirchengemeinderat von Urweiler haben je 500,00 € aus ihrem Etat zur Verfügung gestellt und so die Spendengrundlage von 3.000,00 € gelegt.

Der ökumenische Taizé-Projektchor gestaltete ein Abendlob, Dr. Uwe und Johannes Leismann boten in allen Kirchen der Pfarreiengemeinschaft eine geistliche Abendmusik an und spendeten den Erlös für das gemeinsame Projekt. Regionale Künstler gaben im September in der Pfarrkirche St. Anna ein Benefizkonzert und eine Türkollekte nach allen Sonntagsgottesdiensten erbrachte Mitte September einen Erlös von

3.009,18 € Euro. Hinzu kamen viele Einzelspenden in unterschiedlichen Höhen, wo Christen sich der Menschen, die nicht nur ihre Angehörigen in der Flut verloren haben, sondern auch ihr gesamtes Hab und Gut sowie ihre Häuser.

So konnte die Pfarreiengemeinschaft dem Pfarrer der Pfarreiengemeinschaft Ahrweiler, Pfarrer Jörg Meyrer, den stolzen Betrag von **23.551,00** € Euro überweisen. Der gesamte Erlös ist überwiesen - lediglich 15 Cent erhalten das Spendenkonto noch aufrecht.

Pastor Leist betonte bei der symbolischen Scheckübergabe, dass die Pfarrgemeinden nicht nur finanziell helfen, sondern auch mit ihrer Verbundenheit und ihrem Gebet. Pastor Meyrer sagte Pastor Leist drei Tage nach der Katastrophe: „Vergesst uns nicht, denkt an uns und betet für uns!“ Dies versprach Pastor Leist und es ist ihm seit jenem Telefongespräch ein bleibendes Anliegen. Auch, wenn die Spenden weniger werden, das Gebet und die geschwisterliche Verbundenheit werden bleiben. Die Pfarreiengemeinschaft St. Wendel wird auch weiterhin das Spendenkonto aufrechterhalten und im Jahr 2022 Aktionen für diese notleidenden Menschen in unserem Bistum durchführen.

Pastor Leist dankte allen Mitgliedern der Pfarrgemeinde- und Kirchengemeinderäte, die sich für dieses Ergebnis eingesetzt und geholfen haben. Ebenso dankte er auch allen Akteuren, die ehrenamtlich und ohne Gage zu diesem großartigen Betrag beigetragen haben und allen Spenderinnen und Spendern für ihre großherzigen Gaben. Er appellierte, auch weiterhin für die Menschen im Flutgebiet zu beten und wünschte sich weiterhin Phantasie, Kreativität und Engagement, um auch kommende Aktionen erfolgreich durchzuführen.

[Foto: Frank Faber]



Firmung 2022

Unser Bischof Dr. Stephan Ackermann wird voraussichtlich, am Freitag, 17. Juni 2022, um 18.00 Uhr, und am Sonntag,

26. Juni 2022, um 10.00 Uhr, in der Kirche St. Anna für unsere Pfarreiengemeinschaft das Sakrament der Firmung spenden.

Zur Vorbereitung auf das Firmsakrament sind alle jungen Christen, die zwischen dem 1. August 2005 und dem 31. Juli 2006 geboren sind, eingeladen. Die Einladungen an die Jugendlichen wurden bereits versandt.

Erwachsene, die nachträglich gefirmt werden möchten, sind ebenso herzlich eingeladen.

Die zuständigen Seelsorger für die Firmvorbereitung sind Pfarrer Erwin Recktenwald, Diakon Andreas Czulak und Pastoralreferent Thomas Röder.

Andreas Czulak, Diakon

Blasiussegen



Im Gottesdienst am 2. Februar wird auch des heiligen Blasius gedacht, eines Heiligen, der im Gedächtnis der Katholiken untrennbar mit dem „Halssegen“ verbunden ist. Blasius war Bischof in seiner Heimatstadt Sebaste in Armenien zurzeit des Kaisers Licinius. Bei einer Christenverfolgung soll er um 316 als Märtyrer gestorben sein. Seine Leidensgeschichte ist uns in mehreren Versionen überliefert. Während der Verfolgung soll er auf dem Weg ins Gefängnis einen Jungen vor dem Ersticken an einer Fischgräte bewahrt haben, Mensch und Tier versprach er Rettung in der Not, wenn sein Name angerufen werde. Ab dem 14. Jahrhundert rechnete man den Heiligen den vierzehn Nothelfern (Vierzehnheilige) zu und wandte sich an ihn bei Halsleiden und Gefahr durch wilde Tiere und Sturm. So wird nach der Messe der „Blasiussegen“ erteilt. Mit zwei gesegneten und in Form des Andreaskreuzes gekreuzten Kerzen, die der Priester/Diakon vor Gesicht und Hals der zu Segnenden hält, spricht er: „Auf Fürsprache des heiligen Bischofs Blasius bewahre dich der Herr vor Halskrankheiten und allem Bösen. Es segne dich der allmächtige Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.“ Der Empfänger dieses Segens antwortet mit dem „Amen“ und soll sich in der Heilzusage Gottes und in seine Fürsorglichkeit eingebunden erfahren.

Am Dienstag, 31. Januar, Mittwoch, 2. Februar und Donnerstag, 3. Februar, wird im Anschluss an die jeweiligen Eucharistiefiern der Blasiussegen einzeln erteilt.

Klaus Leist, Pastor



Den Pfarrbriefjahresbeitrag in Höhe von 10,00 €uro können Sie bei den Austrägern bezahlen oder auf das Konto der Kath. Kirchengemeinde St. Wendelin, IBAN: DE50 5925 1020 0120 3060 71, überweisen. **Bitte unbedingt Name, Straße und Hausnummer angeben.**

Sie haben auch die Möglichkeit, im Zentralbüro an der Basilika zu bezahlen bzw. den Beitrag in den Briefkasten am Pfarrhaus St. Anna einzuwerfen oder ihn in einem Kuvert in einer unserer Sakristeien abzugeben. Vielen Dank!

Rita Schröder

Jahresstatistik 2021 (Zahlen in Klammern = Vorjahr 2020)

	Tau- fen	Ko- kis	Firm- un- gen	Trau- un- gen	Sterbe- fälle	Aus- tritte	Ein- tritte	Über- tritte
St. Wendelin	10 (22)	7 (14)	11 (0)	4 (2)	65 (59)	53 (25)	0 (0)	0 (0)
St. Anna	5 (4)	14 (8)	8 (0)	0 (1)	33 (26)	45 (21)	0 (0)	0 (0)
Oberlinxweiler	0 (0)	3 (5)	4 (0)	0 (0)	8 (9)	21 (11)	0 (0)	0 (0)
Bliesen	16 (14)	17 (15)	16 (0)	1 (0)	26 (33)	35 (15)	0 (0)	0 (0)
Niederlinx- weiler	4 (0)	8 (6)	2 (0)	0 (0)	10 (5)	10 (12)	1 (0)	1 (0)
Remmesweiler	0 (0)	0 (4)	5 (0)	0 (0)	7 (1)	7 (7)	0 (0)	0 (0)
Urweiler	6 (0)	6 (8)	7 (0)	0 (0)	9 (18)	11 (7)	0 (0)	0 (0)
Winterbach	5 (1)	10 (9)	8 (0)	1 (0)	21 (26)	24 (9)	1 (0)	0 (0)
Gesamt Pfarreienge- meinschaft	46 (41) +5	65 (69) -4	61 (0) +61	6 (3) +3	179 (177) +2	206 (107) +99	2 (0) +2	1 (0) +1

In den Rubriken „Kokis und Firmungen“ sind die jeweiligen Zahlen in den Pfarrgemeinden Niederlinxweiler, Urweiler und Winterbach, ebenso in den Filialgemeinden Remmesweiler und Oberlinxweiler, einzeln aufgeführt.

Zahl der Katholiken in der Pfarreiengemeinschaft St. Wendel zum 1. Januar eines Jahres:

Name	2011	2012	2013	2014	2015	2016
St. Wendel St. Wendelin	3.039	3.037	3.030	2.999	2.997	2.985
St. Wendel St. Anna	3.839	3.757	3.695	3.647	3.594	3.556
Bliesen	2.544	2.510	2.473	2.458	2.426	2.365
Niederlinxweiler	1.503	1.483	1.449	1.423	1.395	1.382
Urweiler	1.481	1.477	1.451	1.430	1.409	1.395
Winterbach	1.776	1.759	1.721	1.704	1.675	1.635
Summe	14.182	14.023	13.819	13.661	13.496	13.318
Differenz Vorjahr		-159	-204	-158	-165	-178

Name	2017	2018	2019	2020	2021	2022
St. Wendel St. Wendelin	2.954	2.877	2.852	2.778	2.691	2.598
St. Wendel St. Anna	3.453	3.414	3.327	3.263	3.190	3.088
Bliesen	2.338	2.327	2.332	2.250	2.171	2.150
Niederlinxweiler	1.357	1.349	1.347	1.318	1.280	1.251
Urweiler	1.376	1.358	1.296	1.263	1.218	1.179
Winterbach	1.606	1.532	1.501	1.457	1.423	1.379
Summe	13.086	12.857	12.655	12.329	11.973	11.645
Differenz Vorjahr	-232	-229	-202	-326	-356	-328

St. Wendel St. Wendelin



Pastor Klaus Leist, Karl-Dieter Weisgerber, Petra Eckert, Thomas Mörsdorf, Minister a.D. Stefan Mörsdorf

Scheck an die St. Wendeler Tafel übergeben

Unmittelbar vor Weihnachten 2021 haben Minister a.D. Stefan Mörsdorf, Pastor Klaus Leist, Karl-Dieter Weisgerber (stellvertretender Vorsitzender des Pfarrgemeinderates) Petra Eckert (Vorsitzende des Pfarrgemeinderates) den Erlös aus dem Festvortrag der Wendelinus-Wallfahrtswoche 2021,

den Stefan Mörsdorf in der Basilika erhielt, in Höhe von 715,00 €uro an den Leiter der St. Wendeler Tafel, Thomas Mörsdorf und an den Direktor des Caritas-Verbandes Schaumberg-Blies, Michael Schütz übergeben. Beide bedankten sich sehr herzlich bei Stefan Mörsdorf und der Pfarrgemeinde St. Wendelin für dieses Engagement. Beide erläuterten den aktuellen Stand der „St. Wendeler Tafel Plus“. Mit zwei hauptamtlich Beschäftigten der CARITAS arbeiten 25 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer derzeit mit, um etwa 300 Haushalte in der Stadt St. Wendel und im ländlichen Raum zu versorgen. Die TAFEL benötigt jährlich über 30.000 €uro, um Miete, Energiekosten, Versicherungen und den Fuhrpark zu finanzieren. Sämtliche Lebensmittel werden von Betrieben und Firmen des Landkreises gespendet, um Menschen mit einer Grundversorgung zu helfen. In der Zeit der Corona-Pandemie war die TAFEL nicht geschlossen, um für die Menschen da zu sein.

Stefan Mörsdorf äußerte die herzliche Bitte, dass die Pfarrgemeinde den Gedanken der TAFEL in der Pfarreiengemeinschaft St. Wendel wach und im Blick behalten soll, weil die Not nicht geringer, sondern eher größer wird. Beide Pfarrgemeinderatsmitglieder wie auch Pastor Leist verwiesen darauf, dass die Pfarrgemeinde St. Wendelin zusammen mit dem KDFB die Begründerinnen der TAFEL waren und auch weiterhin als Partner zur Hilfe bereit sind. Pastor Leist bedankte sich nochmals ausdrücklich für das Engagement der CARITAS, wie auch der Ehrenamtlichen in der TAFEL und auch bei Minister a.D. Stefan Mörsdorf für seinen Festvortrag in der Wallfahrtswoche, der letztlich zu diesem finanziellen Ergebnis und der Spende beigetragen hat.

[Foto: Michael Schütz]

St. Wendel St. Anna



Herzliche Einladung zum Rosenkranzgebet

Auch im neuen Jahr wollen wir wieder in unserer Kirche zum wöchentlichen Rosenkranzgebet einladen. Jeden Dienstag vor der Abendmesse beten wir um 18.00 Uhr den Rosenkranz. Hierzu laden wir herzlich ein.

Klaus Leist, Pastor

Bliesen



Konstituierende Sitzung des Pfarrgemeinderates

Im letzten Pfarrbrief hat das Fehlerteufelchen wieder zugeschlagen. In der konstituierenden Sitzung des neu gewählten Pfarrgemeinderates am 22. November 2021 wurde neben Herrn Dr. Thomas Trapp Herr Uwe Funk in den Pfarreienrat gewählt und nicht wie falsch geschrieben Herr Herbert Heinz. Wir bitten diesen Fehler zu entschuldigen!

Klaus Leist, Pastor

Die Krüge, die den kostbaren Wein bargen, erzählen davon, was wir sind: Gefäße für das Heilige. In uns hinein legt Gott sein kostbares Evangelium, damit wir es durch die Welt transportieren und aus-schenken. Ich bin ein Krug, ein Lebenskrug, hoffentlich vom Geist er-füllt, empfangsbereit und wach genug, um ihn auszuschenken.



Pfarreiengemeinschaft St. Wendel

Seelsorger	<p>Pfarrer Klaus Leist Fruchtmarkt 19 * 66606 St. Wendel Telefon: 06851/93 97 00 * Fax: 06851/93 97 019 E-Mail: pfarramt@pg-wnd.de</p> <p>Kooperator Pfarrer Erwin Recktenwald Fruchtmarkt 19 * 66606 St. Wendel Telefon: 06851/93 77 093 * Fax: 06851/93 97 019 E-Mail: erwin.recktenwald@gmx.de</p> <p>Kooperator Bernhard Zöllner Fruchtmarkt 19 * 66606 St. Wendel Telefon: 06851/80 00 240 * Mobil: 01 63/56 71 379 E-Mail: bamzoellner@gmail.com</p> <p>Diakon Andreas Czulak Remigiusstraße 2 * 66606 Bliesen Telefon: 06854/8530 E-Mail: andreas.czulak@freenet.de</p>
Zentralbüro	<p>Pfarrbüro an der Basilika in St. Wendel Fruchtmarkt 19 * 66606 St. Wendel Telefon: 06851/93 97 00 * Fax: 06851/93 97 019 E-Mail: pfarramt@pg-wnd.de * Homepage: www.pg-wnd.de Sekretärinnen: Rita Schröder, Gabi Marx, Cornelia Kreuz und Marina Bechtel Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag 9.00 – 12.00 Uhr und Freitag 14.00 – 16.30 Uhr Mittwoch ganztägig geschlossen!</p>
Büro Bliesen Remigiusstraße 2 66606 Bliesen	<p>Telefon: 06854/8530 * Fax: 06851/93 97 019 E-Mail: pfarramt@pg-wnd.de Öffnungszeiten: Donnerstag: 10.00 – 12.00 Uhr</p>

Redaktionsschluss für den nächsten Pfarrbrief:

Pfarrbrief Nr. 3 vom 7. – 27. Februar 2022: **24. Januar 2022**
Pfarrbrief Nr. 4 vom 28. Februar – 20. März 2022: **11. Februar 2022**

